

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland

Rechtsextremismus Newsletter Demokratiebildung sehr erfolgreich

Seit mehreren Jahren unterstützt die "AG Kirche und Rechtsextremismus der EKM" Gemeinden und Kirchenkreise in der kritischen Auseinandersetzung mit Rassismus, Rechtsextremismus und Antisemitismus. Zur Verbesserung der Kommunikationsstruktur und zur Beschleunigung der Informationsflüsse wurde vor wenigen Monaten ein thematischer elektronischer Verteiler aufgebaut. Die Resonanz ist sehr erfreulich und der Verteiler wächst beständig. Mittlerweile wurde das System umgebaut und in die Homepages des Kinder- und Jugendpfarramts integriert. Das Angebot ist jetzt dadurch auch benutzerfreundlicher.

Die Anmeldung erfolgt nun über www.evangelischejugend.de/formnewsletter. Dort bitte den Newsletter Demokratiebildung ankreuzen.

Der Newsletter "Demokratiebildung" steht allen am Thema interessierten Gemeinden, Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Projekten offen. Es handelt sich dabei nicht um einen klassischen Newsletter, der regelmäßig bedient wird. Je nach Anlass und Gegebenheit sollen Informationen zu Aktionen und Veranstaltungen schnell und direkt im EKM- Gebiet weitergegeben werden.

Darüber hinaus wird über Fortbildungen, Arbeitshilfen, Materialien und aktuelle Entwicklungen in Sachsen-Anhalt und Thüringen und dem EKM- Gebiet informiert. Auch Informationen aus den Projekten oder Regionen können über die o.g. Emailadresse in den Verteiler gegeben werden. Wer eine derartige Meldung oder Information hat, maile bitte an demokratiebildung@ekmd.de.

Wegschauen gilt nicht

Rechtsextremismus und Antisemitismus in unseren Gemeinden

Bausteine und Materialien für Gemeindeglieder und andere Gemeindegruppen

[Wort an die Gemeinden.pdf](#) (pdf- Datei; Dateigröße 10 KByte)

Wort der Kirchenleitung im Rahmen des Themenjahres "Nächstenliebe verlangt Klarheit - Evangelische Kirche gegen Rechtsextremismus" vom 19. April 2008

[Handreichung.pdf](#) (pdf- Datei; Dateigröße 549 KByte)

Die Handreichung ist Bestandteil der März- Ausgabe 2010 von EKMintern

Materialmappe

Die Materialmappe wurde zum Aktionsjahr gegen Rechtsextremismus 2008 erstellt. Sie enthält theologische Grundgedanken zum Thema, eine Analyse der gegenwärtigen Situation, einen Leitfaden für Kirchengemeinden, Materialien für Friedensgebete und öffentliche Aktionen, Bausteine für die praktische Arbeit in Gemeinde und Unterricht, Beispiele von Aktivitäten sowie umfangreiche Informationen zu Ansprechpartnern, Fortbildungen,

Materialien und Adressen.

- Vorwort der Bischöfe Axel Noack und Dr. Christoph Kähler sowie Oberkirchenrat Christhard Wagner [Vorwort.pdf](#)
- Kapitel 1 - Warum die Evangelische Kirche sich gegen Rechtsextremismus engagieren muß [Kapitel 1.pdf](#)
- Kapitel 2 - Analyse der gegenwärtigen Situation [Kapitel 2.pdf](#)
- Kapitel 3 - Leitfaden für Kirchengemeinden zum Umgang mit besonderen rechtsextremen Ereignissen [Kapitel 3.pdf](#)
- Kapitel 4 - Friedensgebet zum 8. Mai 2008, 18.00 Uhr, in den Gemeinden der EKM [Kapitel 4.pdf](#)
- Kapitel 5 - Bausteine [Kapitel 5.pdf](#)
- Kapitel 6 - Beispiele von Aktivitäten der Kirche gegen Rechtsextremismus [Kapitel 6.pdf](#)
- Kapitel 7 - Referenten und Fortbildungen zum Thema Rechtsextremismus [Kapitel 7.pdf](#)
- Kapitel 8 - Materialliste [Kapitel 8.pdf](#)
- Kapitel 9 - Adressen und Web- Seiten [Kapitel 9.pdf](#)
- Impressum [Impressum.pdf](#)

Die Materialmappe wurde 2008 herausgegeben vom:

Kirchenamt der Föderation Evangelischer Kirchen

in Mitteldeutschland (EKM)

Projektstelle Kirche gegen Rechtsextremismus

kirchegegenrechts@ekmd.de

Rassismus und Rechtsextremismus

Internationale Experten informieren sich bei einer Besuchsreise durch Deutschland

Vom 30. April bis zum 11. Mai 2010 waren in Deutschland fünf hochrangige Menschenrechts- Experten aus Uganda, Großbritannien, Indien, Südafrika und den USA unterwegs. Themen ihrer Besuchsreise waren Rassismus und Rechtsextremismus. Sie konnten sich über die aktuelle Situation in Deutschland sowie über die Reaktion von Kirche und Gesellschaft informieren. Eingeladen wurden sie von der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) sowie den Evangelischen Kirchen Hannover, Nordelbien, Pommern und Mecklenburg. Zum Abschluss ihrer Reise haben die Experten beim 2. Ökumenischen Kirchentag in München über ihre Beobachtungen, Einschätzungen sowie Empfehlungen berichtet.

"Am Rand und in der Mitte - Ökumenische Besuchsreise zu Rassismus und Rechtsextremismus in Deutschland"

Eine Broschüre zur Besuchsreise 2010 zum Download: [am_rand_und_in_der_mitte.pdf](#) (Dateigröße 5,3 MByte). Einzelne gedruckte Exemplare können bei Frau Hesse (Ilka.Hesse@ekmd.de) bestellt werden.

"Das Eintreten für eine gerechte Welt und eine gerechte Gesellschaft ist kirchlicher Kernauftrag. Der Besuch der ökumenischen Exposure- Gruppe hat uns gezeigt, wie viele Schritte wir schon gegangen sind - und wie weit der Weg noch ist. Rassismus und Rechtsextremismus lassen sich nicht allein mit Statistiken der Polizei messen. Der sich verstärkende alltägliche Rassismus wird gesellschaftsfähig. Hier liegt die Aufgabe der Kirchen, klare und deutliche Positionen zu beschreiben und zu leben."

Christhard Wagner, Oberkirchenrat, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland